

**Vom Tresen auf hoher See
Popliturgie zum Monatslied
Suchst Du Halt bei mir
von Sarah Stützing**

VORÜBERLEGUNGEN

Atmosphäre

Der Sound von *Suchst Du Halt bei mir* trägt sanft wie ein Schiff auf ruhigen Gewässern. Darum ist die kleine Popliturgie eine, die atmosphärisch aufs Meer mitnimmt. Unterwegs auf hoher See begegnen wir Jesus und seinen Freund:innen, suchen Ankerplätze, an denen wir Halt finden und stechen wieder in See, auf der Suche nach Neuland. Das geht am Besten in der ausgelassenen Stimmung vom Tresen einer warmen, gemütlichen Hafenkneipe aus. Für die Atmosphäre sind also alle möglichen Dinge hilfreich, die man in Hafenkneipen und auf Schiffen finden kann: Von der Schiffsglocke bis zum Rettungsring, vom Kellnerblock bis zum Schnapsglas.

Musik für den Halt

Halt Dich an Deiner Liebe fest (Ton, Steine, Scherben)
Halt mich (Herbert Grönemeyer)
Halt mich (Philip Poisel)

Seefahrtslieder

Unter der roten Laterne von St. Pauli (Lale Andersen)
La Paloma (Hans Albers)
Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise (Hans Albers)
Aloha Heja He (Achim Reichel)
Kuddel Daddel Du (Achim Reichel)
Land in Sicht (Santiano)
Kling Klang (Keimzeit)
Land in Sicht (Ton, Steine, Scherben)

Material

- Kellnerblöcke und Stifte (in Kneipenoptik gibt's die oft bei EBAY-Kleinanzeigen, sonst im Gastronomie- oder Bürobedarf)
- Seekarte *Am Meer*, s. Anhang oder Seekarte der Befindlichkeiten ([/https://www.coachingcard.de/p/seekarte-der-befindlichkeiten](https://www.coachingcard.de/p/seekarte-der-befindlichkeiten))
- Post-its, gefaltete Schiffe oder Figuren
- Fragen auf einem Plakat

FEIERN

Musik: Ein (altes) Seefahrtslied für Aufbruchsstimmung mit aller Ambivalenz von Fernweh und Abschiedsschmerz

Anfangen

*Schiffsglocke läuten

Wir haben Sehnsucht nach Neuland.
Wir tauchen ein in die Weite des Meeres.
Wir begeben uns in die Wärme der Hafenkneipe.
So feiern wir zusammen und suchen Halt bei Dir, Gott. Amen.

Singen: *Ganz egal, wo auf der Welt oder Alles auf der Welt*

Ankommen und Aufbrechen

*Seekarte: *Am Meer* ausrollen oder aufhängen

Am Meer gibt es Brandung und ruhige Gewässer, Heimathäfen und Unterwasserwelten. Manchmal findest Du etwas, das Du mitnehmen möchtest und manchmal erreicht Dich eine Flaschenpost.

Wenn Du Dir die Karte ansiehst, wo bist Du gerade? (einige Sekunden innehalten)

Und: Wo zieht es Dich hin? Wo wärst Du gerne? Wir teilen miteinander, wo unsere Sehnsuchtsorte sind.

*Figuren oder gefaltete Schiffe auf die Karte stellen lassen oder Post-Its auf die Karte kleben lassen

Wo auch immer Du bist, wo auch immer Dich Deine Sehnsucht hinzieht, wir machen uns zusammen auf den Weg auf hohe See.

Von Sturm und Seelenruhe I (nach Mk 4,35-37)

Den ganzen Tag waren sie im Gespräch mit den Menschen. Die Worte hallen nach. So machen sie sich auf den Weg. Mit dem Schiff zum anderen Ufer. Beseelt von Worten, die sich in ihre Herzen geschrieben haben. Die gehen da nicht mehr weg. Begeistert davon, dass sie eine Bewegung werden. Verbunden in einem Hunger, der sie jeden Tag voller Erwartung aufstehen lässt. So kann es weitergehen. Schaukelnd liegt ihr Boot auf dem See. Sanft wiegen die Wellen ihre Gedanken und Bilder hin und her. Plötzlich bricht ein Sturm los. Das Schiff wird hin und her geworfen. Die Wellen werden immer höher. Da ist schon Wasser an Bord. Werden sie untergehen?

Singen: *Suchst Du Halt bei mir*

(Für die Hafenkneipenstimmung besonders schön am Akkordeon gespielt)

Beten

Gott,
In mir ist es stürmisch,
ich weiß nicht, woran ich mich festhalten soll.
Meine Gedanken kreisen und finden keinen Ort.
Hin und her gerissen zwischen Gestern und Morgen.

Singen: Suchst Du Halt bei mir - Refrain

Gott,
ich will nicht untergehen,
Suche Licht und Wärme, damit ich weiß, woran ich bin.
Wo ist das Neuland, auf das ich meine Füße setzen kann?
Auf dem Weg dahin, wo ich Dich finde.

Singen: Suchst Du Halt bei mir - Refrain

Flaschenpost

(Kleine Kellnerblöcke und Stifte liegen an den Plätzen)

Such Dir eine Frage aus oder Du findest Deine ganz eigene Frage. Mach Dich mit Deinem Block und Stift auf den Weg zu Anderen. Stell Deine Frage. Mach Dir Notizen. Deine Blätter werden sich füllen. Mit guten Worten. Für die Pinnwand oder Hosentasche.

(Fragen sichtbar machen, Plakat oder Ähnliches):

Was hilft für den Durchblick?
Was kann man mit Einzelteilen anfangen?
Was ist das große Ganze?
Was sind die schönsten Notlügen?
Was macht / hält lebendig?
Wofür lässt die Leere Platz?
Wovon träumt Gott?
Wie macht man sich erreichbar?
Wo / Wie findet man Halt?

Flaschenpost

(Variante für Situationen, in denen miteinander Sprechen oder sich im Raum bewegen nicht möglich oder empfehlenswert sind.)

Such Dir eine Frage aus oder Du findest Deine ganz eigene Frage. Such schreibend eine Antwort.

Du hast jede Menge gute Worte gesammelt. Sie werden ihren Platz finden. Deine Message in a bottle, Flaschenpost.

Singen: *Jenseits von Ebbe und Flut*

Von Sturm und Seelenruhe II (nach Mk 4,38-41)

Die Wellen sind hoch, die Füße nass, die Herzen in Gefahr. Er liegt in einer Ecke. Ganz ruhig schläft er auf seinem Kissen. Sie müssen ihn wecken. Jesus, Du weißt doch immer etwas! Werden wir sterben? Er steht auf, hält sein Gesicht in den Wind. Sagt mit fester Stimme Worte, die im Wind davongetragen werden. Da wird es leise. Wind und Wellen schweigen. Ruhig liegt das Boot da. Wer ist das, der solche Kraft hat?

Singen: *Du glättest die Wogen*

Worte (mit *Suchst Du Halt bei mir* als Klangteppich)

Auf dem Seeweg nach Neuland liegen die schönsten Unterwasserwelten, Rückenwind für die Gedanken, eine Weite, der Du alles anvertrauen kannst.
Im Sturm, mitten in der höchsten Brandung, wenn Du gar nicht mehr weißt, woran Du Dich festhalten sollst, erhebt Gott langsam seine Stimme. Als könnte ihn gar nichts aus der Ruhe bringen.

Als würde er sagen:

Bei mir findest Du was Echtes.

Ich werde Dir die Wahrheit verraten.

Alles, was kaputt gegangen ist, kann wieder heil werden.

Anders als vorher, vielleicht rauer oder dreckiger, aber auch echter, lebendiger.

Wenn Du etwas Ganzes brauchst: Hier bin ich.

Lass uns eine ganze Pizza bestellen, nur für Dich.

Bei mir findest Du lebendige Farben und bunte Hunde,

Träume, die nicht platzen,

und Worte durch die Du Dich verbinden kannst, mit wem Du willst.

Und immer findest Du Halt. Da draußen, bei mir, auf hoher See, zuhause. Amen.

Segnen

Gott segne Deine Sehnsucht. Sie ist Dein Rückenwind.

Gott segne Deine kleine Kraft. Sie wird nicht kaputt gehen.

Gott segne Deine Liebe. Sie wird Geborgenheit finden.

Amen.

Musik: Land in Sicht (Ton, Steine, Scherben)